

Neumagen-Drohn

Erfolgreiche Jungfernfahrt des Römerschiffes

Nach erfolgreicher "Jungfernfahrt" ist das bundesweit größte nachgebaute Römerschiff am Samstag in seinen Heimathafen Neumagen-Dhron (Kreis Bernkastel-Wittlich) eingelaufen. Die Galeere wurde vor einem römischen Lager feierlich empfangen.



[Nach der Jungfernfahrt](#) 

Auf seiner ersten Fahrt wurde das Holzschiff auf der Mittelmosel von einem Schiffskorso mit mehreren Dutzend Schiffen begleitet, darunter zwei Passagierschiffe mit rund 400 Ehrengästen an Bord. Die letzten drei Kilometer der Strecke ruderten "römische Soldaten" das 18 Meter lange und 4,20 Meter breite Schiff. Vor einem eigens aufgeschlagenen römischen Lager wurde das Römerschiff mit Böllerschüssen feierlich in Empfang genommen.

Lehrlinge der Handwerkskammer Trier hatten das Holzschiff nach antikem Vorbild originalgetreu nachgebaut. Mitte September war das Schiff bei einer feierlichen Zeremonie mit Amphoren-Wein begossen und gesegnet worden.


Die Galeere wurde auf den lateinischen Namen "Stella Noviomagi" getauft. Der Name bedeutet übersetzt "Stern von Neumagen".

Die Galeere ist 18 Meter lang und mehr als vier Meter breit. Sie ist nach einem Modell des Mainzer Museums für Antike Schifffahrt aus Eichen- und Lärchenholz gebaut worden. Außerdem orientiert sich der Nachbau am Grabmal eines römischen Weinhändlers in Neumagen-Dhron aus dem 3. Jahrhundert, dem "Neumagener Weinschiff". Das Schiff ist ein Gemeinschaftsprojekt von Handwerkskammer und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier und hat rund 400.000 Euro gekostet.

Fortbewegung durch Rudern oder per Motor möglich

Das heutige Exemplar ist allerdings technisch deutlich weiter entwickelt als seine antiken Vorgänger. "Es ist perfekt gebaut und hochseetauglich", sagte der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HWK) Trier, Hans-Hermann Kocks. Auf der Galeere gibt es 42 Ruderplätze, allerdings werden in der Regel die beiden unter Deck untergebrachten Dieselmotoren laufen. Die Ruderer kommen nur in Ausnahmefällen zum Einsatz, etwa beim Stapellauf.



Das Schiff kann auch 
mit Muskelkraft
fortbewegt werden

Fahrten mit Touristen ab Oktober

In der Spätantike wurden die römische Kriegsschiffe auch zum Transport in die Provinzen genutzt, um etwa Wein "als Mutmacher" für die Soldaten an die Front zu bringen. Deshalb werden die Galeeren auch "Weinschiffe" genannt.

Ab Anfang Oktober soll das Holzschiff Touristen durch das Moseltal fahren - bis zu 50 Gäste haben Platz. Der offizielle Fahrbetrieb startet jedoch erst im Frühjahr 2008. Dann können Reise- und Besuchergruppen die römische Galeere buchen. Schon jetzt zeichnet sich eine große Nachfrage nach Galeeren-Touren ab. "Wir können uns vor Anfragen nicht retten", sagte der Vorsitzende des Fördervereins Neumagener Weinschiff, Michael von Scotti.

Informationszentrum zum Römerweinschiff





Am Sonntag wurde zudem das Informationszentrum Römerweinschiff eröffnet. "Das Weinschiff und der dazugehörige Informationspavillon machen deutlich, wie sehr unser Land durch das römische Welterbe geprägt wurde", sagte Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) bei dem Festakt im ältesten deutschen Weinort. In dem Zentrum können sich Besucher über die römische Geschichte des Ortes und den Bau des Schiffes informieren. Kriegsschiffe der Römer waren in der Spätantike auf Flüssen der römischen Provinzen zu Patrouillenfahrten unterwegs und wurden auch zum Transport genutzt, etwa

Römerschiff-Transport

um Wein "als Mutmacher" zu den Soldaten an die Front zu bringen. Deshalb werden die Galeeren auch "Weinschiffe" genannt.

Letzte Änderung am: 30.09.2007, 16.14 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/rp/-/id=1682/nid=1682/did=2585906/2v0d9t/index.html>

Der SWR ist Mitglied der ARD 

[Impressum](#) | © SWR 2007